Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau

Seelmann · de Mougins · Fortenbacher · Krullmann · Ruschmeyer · Wirthwein-Vormbäumen · Fischer-Bomert · Schlemmer · Schill · Ruckhaberle · Selle · Mahle · Trost · Bachmann · Zaic · Lehnardt-Olm · Schmukalla · Jankó-Glage · Küchenmeister · Flentje · Jungsberger

Ausstellung
16.9.–15.11.2015

21 Berliner Künstler zeigen ihre Werke

Entwurf • Freier

Foto: Matthias Reichelt

Briefkästen der Künstler vor dem Zaun zum Künstlerhof Frohnau

Wir laden Sie
und Ihre Freunde
herzlich ein zur
Eröffnung der Ausstellung

Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau

21 Berliner Künstler zeigen ihre Werke

am Dienstag, dem 15. September 2015, um 19.30 Uhr in der
Rathaus-Galerie Reinickendorf · Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin

Katrin Schultze-Berndt
Bezirksstadträtin für
Schule, Bildung und Kultur

Dr. Cornelia Gerner
Leiterin des Fachbereichs
Kunst und Geschichte

Begrüßung
Katrin Schultze-Berndt

Zu den Arbeiten
Paul Mellenthin
Kunsthistoriker

Musik
Virgil Segal
& The Berlin
Buskerteers Trio

Dauer 16.9.–15.11.2015
Geöffnet Mo–Fr 9–18 Uhr
Verkehr U8 Rathaus Reinickendorf
Kontakt www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de
Info unter 030 · 404 40 62

Die Eröffnung findet im Rahmen der Kunstwoche der Kommunalen Galerien in Berlin zur Berlin Art Week statt.

Die Kunstkomplizen stehen als »Livespeaker« bereit und bringen den Besuchern die Werke im spontanen Dialog näher.

Bezirksamt Reinickendorf
von Berlin · Abt. Schule,
Bildung und Kultur
Fachbereich Kunst
und Geschichte

Kommunale Galerien Berlin

Rathaus-Galerie Reinickendorf

Rosika Jankó-Glage

geboren in Reichenberg/Liberec, Tschechien, Mitglied in der GEDOK Berlin und im Verein Berliner Künstler, lebt und arbeitet seit 1998 auf dem Künstlerhof Frohnau. Einzelausstellungen u.a. 2006 Büchergilde Gutenberg Berlin, 2007 Galerie T – Treptow, 2007 Inselgalerie, Berlin-Mitte, 2010 Rathaus-Galerie Reinickendorf und 2013 Kunstprojekt der AOK Nordost. Bilder in öffentlichen Sammlungen wie Graphothek Berlin, AOK Berlin, Berliner Volksbank, Woiwodschaft Ermland-Masuren.

www.rosika.janko.glage.de

DAS DUNKLE UND DAS HELLE

ALLE FARBEN SIND IM SCHWARZ.
ALLE FARBEN ERSCHEINEN IM LICHT.
DAS DUNKLE UND DAS HELLE:
YIN UND YANG

SPIRALEN DREHEN NACH INNEN,
NACH AUSSEN.
URFORMEN DES LEBENS

DER TIGER
4000 WATT,
DAS DUNKLE UND DAS HELLE –
NATUR.

Rosika Jankó-Glage 2015

Rosika Jankó-Glage
Das Dunkle und das Helle
Acryl auf Leinwand, 110 cm x 140 cm
2015

Claudia Bachmann

geboren 1961 in Nürnberg, künstlerische Ausbildung an der Fachoberschule für Gestaltung Nürnberg und als Gast an der Akademie der Künste Nürnberg. Studium der Philosophie, Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte in Nürnberg und Berlin, Gast an der Hochschule der Künste Berlin (heute UdK). Absolventin der Deutschen Film-und Fernsehakademie Berlin (dffb). Realisierung von Spiel- und Dokumentarfilmen. Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a. in Berlin, Potsdam, Nürnberg und Cordoba, Spanien.

www.bachmann-claudia.de

»Ich setzte den Fuß in die Luft – und sie trug.«
Hilde Domin

Claudia Bachmann
Ohne Titel
Öl auf Leinwand
150 cm x 120 cm
2014

Nicola Jungsberger

geboren 1964 in München, Grundstudium angewandte Kunst, Ecole Boulle, 1986/88 Studium »Plasticien d'environnement architectural«, Ecole Supérieure des Arts Appliqués Duperré und 1988–93 Ecole Nationale Supérieure des Arts Décoratifs, Paris. Seit 1993 Atelier im Künstlerhof Frohnau. Einzelausstellungen 1994 und 1997 Galerie Mobile Metallico, Berlin und 1998 Galerie Blau, Freiburg. Die Bildhauerin wird von Galerien in Berlin, Paris, Freiburg, Köln und London vertreten.

www.nicolajungsberger.de

»Mich interessieren Dinge, Möbel, Objekte. Gegenstände auf die man sich freut, wenn man nach Hause kommt. Die ein Eigenleben haben, bei denen man sich nur fast sicher sein kann, dass sie auf einen warten. Eventuell da, wo man sie verlassen hat. Manchmal ist man Gegenständen gegenüber auch besonders offen und überlässt sich ungehemmter seinen Gefühlen, Gedanken und Träumen als bei Menschen.«

Nicola Jungsberger
Pour toi mon amour
Paravent aus Altuglas
5 Teile à 170 cm x 40 cm

Gudrun Fischer-Bomert

studierte von 1989–1994 Bildende Kunst an der Hochschule der Künste Berlin, 2001–2010 Arbeitsaufenthalte und Künstleraustausch in Spanien, Brasilien, Sibirien und China. Seit 1986 Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Polen, Österreich, Niederlande, Kroatien, Norwegen, Spanien, Russ. Föderation, Brasilien und China. Werke in öffentlichen Sammlungen weltweit. 2012 Jurypreis der Zweiten Großen Kunstausstellung Nürnberg.

www.fischer-bomert.de

»Die Objekte und Installationen von Gudrun Fischer-Bomert sind aus einem konzeptuellen künstlerischen Prozess entstanden und aus der Reflexion unserer geschichtlichen und ökologischen Wirklichkeit und Wertvorstellungen. Sie bezeugen auf aktuelle Weise eine kritische Distanz zu den Problemen der westlichen Industriekultur und die Verantwortung des Künstlers in der heutigen Zeit.«
Dr. Karla Bilang

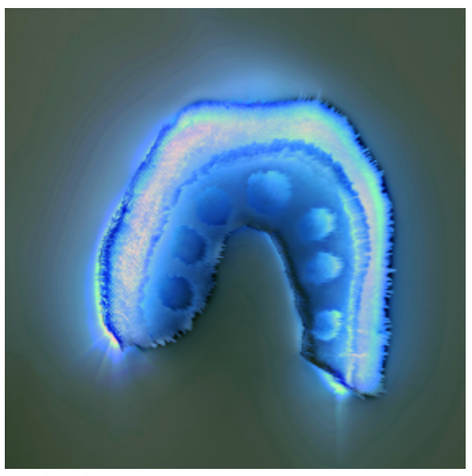


Foto: Gunter Lepowski

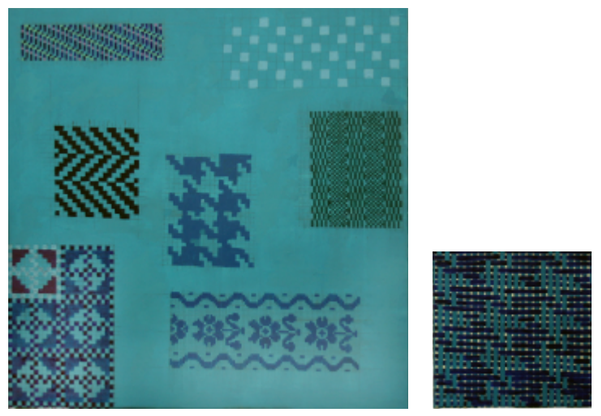
Gudrun Fischer-Bomert **organics**
Draht, Trinkhalme, LEDs, 112 cm x 117 cm x 35 cm
2015

Edda Krullmann

studierte Design an der WKS Aachen, Textilgestaltung und Kunst an der PH Rheinland, Aachen. Künstleraustausch mit Tarragona, Spanien. Teilnahme an Kulturbegegnungen in Sibirien, China und Brasilien. Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Österreich, Niederlande, Russ. Föderation, Kroatien, Spanien, Norwegen, Brasilien und China. Durch die Galerie Helga Hofman, Alphen/Rijn, Niederlande vertreten. Ihre Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen.

www.edda-krullmann.de

»Mit ihren blauen Mal-Geflechten, den schwarz-blauen Web-Strukturen und Farbgespinsten ... hat die Künstlerin Edda Krullmann einen Weg gefunden, aus einfachen, von der Weberei abgeleiteten Elementen eine höchst komplexe, individuelle Formensprache zu entwickeln, die gleichwohl ein universelles Verständigen erlaubt und in ihren interkulturell vielfältigen Konnotationen überall ›gelesen‹ werden kann.«
Dr. Brigitte Hammer



Edda Krullmann **Pat2**
mixed media
90 cm x 90 cm und 35 cm x cm 35 cm
2015

Almut Flentje

ab 1987 Ausbildung bei verschiedenen Künstlern im In- und Ausland mit Schwerpunkt Glas und Keramik. Seit 1993 freischaffende Künstlerin in Berlin. 2012 Belobigung beim 5. Immenhäuser Glaspreis und 2015 beim 6. Immenhäuser Glaspreis. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a. „Design & Artisanat d'Art", Hôtel de Ville in Paris, Stadthalle Tarragona, Spanien, Galerie Schwartzsche Villa, Willy-Brandt-Haus und Haus am Kleistpark, Berlin.

www.almut-flentje.de

»Ich arbeite in den Bereichen Glas, Mixed Media und Keramik. Ich setze verschiedene Glasschmelztechniken ein, um sowohl flache Glasobjekte als auch Plastiken entstehen zu lassen. Glas eröffnet mir die Begegnung mit Transparenz, Beweglichkeit, Spiegelungen, Farbe, Struktur, Licht und Schatten. Neben dieser Vielfalt fasziniert mich das Zusammenspiel von Glas insbesondere mit der Raku-Keramik, aber auch mit Metall und anderen Materialien.«

Foto: Tom Norberg

Almut Flentje **Rubikon** (Ausschnitt) Flachglas, Glasschmelztechnik (Fusing),
Mixed-Media Einschlüsse, Metallständer (T. Theel), 40 cm x 46 cm; H mit Ständer: 192 cm
2001

Annette Küchenmeister

geboren 1964 in Cottbus, Studium Bühnenbild und Malerei an der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) Dresden. Dort Meisterschülerin bei Prof. Claus Weidensdorfer. Zahlreiche Stipendien, u.a. DAAD-Stipendium, Frankreich, Sächsisches Landesstipendium, Stipendium der Malaspina-Printmaker-Society, Kanada, Stipendium der Aldegrever-Gesellschaft, Münster. Regelmäßig Einzel- und Gruppenausstellungen.

www.a-kuechenmeister.de

»Abstrakte Bildfindungen zwischen streng rhythmisierten, ornamental anmutenden Strukturen und freier Formung. Zu sehen sind Kreisformen, Spiralen, Linien so dicht aneinander gefügt, dass sie zur Struktur werden; Farbwolken, die sich nahezu unkontrolliert ausbreiten, um schließlich doch von Linien begrenzt zu werden – eine Begegnung von Ordnung und Chaos.«
Susanne Greinke, 2011

Annette Küchenmeister
Terrain II
Tusche, Wachs auf Papier
29 cm x 21 cm
2010

Ruth Fortenbacher

geboren 1953 in Lautenbach, Nordschwarzwald, Studium an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und an der Hochschule der Künste Berlin. 1979–2013 Tätigkeit als Kunsterzieherin. Seit 2000 Atelier auf dem Künstlerhof Frohnau. 2006 Teilnahme am Praterpleinair und 2013/14 an der Sommerakademie »Die Stadt 1/2«, KUNSTHAUS e.V., Berlin. Teilnahme an Gruppenausstellungen, u.a. Humboldt-Bibliothek, Galerie VHS Mitte und Galerie Parterre, Berlin.

www.ruth-fortenbacher.de

»Im Sommer bin ich gerne mit dem Skizzenblock draußen und liebe es, Orte aufzuspüren, die einen Zauber auf mich ausüben. Dies kann in der Natur, aber auch die Stadtlandschaft sein. Im Atelier arbeite ich dann mit meinen Skizzen, Fotos und Notizen und versuche, die erlebte Stimmung in meinen Bildern wieder zum Ausdruck zu bringen.«

Ruth Fortenbacher **Oderbergsommer**
Acryl auf Papier, 57 cm x 72,5 cm
2011

Petra Lehnardt-Olm

geboren 1963 in Berlin, künstlerische Ausbildung bei Andreas Bauschke und Bärbel Rothhaar, Berlin sowie bei Rolf Fässer, Universtät Bielefeld. Abschluss Design an der Mediadesign Hochschule, Berlin. Künstleraustausch und Arbeitsaufenthalte u.a. in Europa, Afrika und Südamerika. Seit 1988 regelmäßige Einzel- und Gruppenausstellungen. Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen.

lehnardt-olm.de
lehnardt-photo.com

*»**Ich sehe es überall.** Es liegt vor mir. Zu jeder Zeit. **Das Vielschichtige. Das Licht. Das Schlichte und Geniale. Das Einzigartige.** Hinter den Kulissen. Unter der Kosmetik. Es zieht mich an. **Ich gehe dicht ran, um genau zu SEHEN, was ich intuitiv spüre. Überall ist Neubeginn.«***

Petra Lehnardt-Olm
3558, Bln-Reinickendorf #04
Foto, Pigmentdruck auf PhotoRag 308
50 cm x 75 cm
2012